

HZP/HP der Landesgruppe Nordmark am 01. und 02. Oktober 2022 in Hagenow

Prüfungsleitung: Sonja Junge, LG Berlin-Brandenburg 3401-0038
Prüfungsofbrau und –bericht Cordula Wellmann, LG Nordmark 3401-0069
Mitrichter: Manfred Pagel,
Verein für Deutsche Wachtelhunde, 3402-0432

HZP: Gemeldet: 2, Erschienen: 2, Durchgeprüft: 2, Bestanden: 2 Hunde

HP: Gemeldet: 2, Erschienen: 2, Durchgeprüft: 1 Hund, Bestanden: 1 Hund

Für die Prüfung standen uns Reviere um Hagenow zur Verfügung. Als Nutzwildarten kommen Rehwild, Schwarzwild, Damwild und Hasen vor.

Ein herzliches Dankeschön an die Revierpächter für die Bereitstellung der Reviere.

Für die Wasserarbeit stand uns der Angelteich bei Hagenow mit seinem dichten Schilfgürtel zur Verfügung.

Gestöbert wurde in verschiedenen Mischwaldparzellen mit dichter Bodenvegetation aus Brombeeren, Buchen-, Eichen-, Birken- und Vogelbeerenverjüngung, Stangenwald und Hochwald.

Die Schleppen wurden auf einer Wiese gezogen, für die Freiverlorensuche stand ein Maisstoppelacker mit dichten Maisstopplern und krautigem Bewuchs zur Verfügung.

Der Boden war durch die Regenfälle der vorangegangenen Tage sehr nass. Zu Prüfungsbeginn noch ein starker Regenschauer. Anschließend aufklarend und langsam abtrocknend.

Temperaturen im Tagesverlauf zwischen 8°C bis auf 17°C steigend.

HZP

1. Preis mit 201 Pkt.

ESSH „Emmy von Holstein Land“, ZB-Nr.: VDH/JSPK/ESS 0103/19J,

WT: 10.12.2019, braun/weiss,

V: Ramos Spoorfinder, M: Ebb and Flow aus dem Illerwinkel

Z.: A. Dubberstein, 23879

E. u. F.: Ch. Brandt

Zum Stöbern geschickt, löst sich die Hündin sofort vom Führer und arbeitet sehr flott und weiträumig sowohl in die Tiefe und in die Breite. Sie sucht kurz den Kontakt zum Führer, lässt sich aber sofort wieder schicken und arbeitet das ihr zugewiesene Gelände vollständig durch.

Bei der Freiverlorensuche arbeitet die Hündin in sehr guter Entfernung vor dem Hundeführer. Sie ist dabei sehr schwungvoll und lässt sich bereits recht gut nach rechts und links einweisen. Nach dem Schuss zum Bringen aufgefordert, benötigt sie keinerlei weitere Unterstützung um die Ente zu finden. Sie nimmt umgehend auf und bringt. Bringen und Ausgeben sind völlig korrekt.

Die Haarwildschleppe arbeitet die Hündin exakt auf dem Schleppenverlauf. Sie nimmt das Kaninchen einwandfrei auf und bringt, sitzt korrekt beim Ausgeben.

Zur Verlorensuche ins deckungsreiche Gewässer geschickt, benötigt sie zusätzliche Aufforderungen und Unterstützung durch den Hundeführer, um die ausgelegte Ente zu finden. Sie findet die Ente, gibt sie aber im Stehen aus.

Die ausgesetzte Ente kann die Hündin kurz nach intensiver und zielgerichteter Arbeit im Schilf auf die Wasserfläche drücken, wo die Ente erlegt wird. Die Hündin nimmt die Ente auf und bringt. Da die Hündin am Wasser die Enten jedesmal zuverlässig aber im Stehen ausgibt, wird das Bringen von Wasserwild mit gut bewertet.

Noten: 4, 4, 3, 4, 4, 4, 3, 4, 4, 4, 3, 4, 4, schussfest im Feld und im Wasser

Noten für die Hasenspur von der JZP 18.09.2021 in St.Michaelisdonn übernommen.

2. Preis mit 182 Pkt.

ESSH „ Eleni von Holstein Land“, ZB-Nr.: VDH/JSPK/ESS 0100/19J

WT: 10.12.2019, braun/weiss mit loh,

V: Ramos Spoorfinder, M: Ebb and Flow aus dem Illerwinkel

Z.: A. Dubberstein, 23879

E. u. F.: H. Leist

Beim Stöbern hat die Hündin zu Beginn kurz Startschwierigkeiten. Sie nimmt das Stöbergelände nicht sofort an, sondern hält den Kontakt zum Hundeführer. Nach erneuter Aufforderung dringt sie dann aber doch weit ins zugewiesene Gelände ein. Sie wird flott und arbeitet das gesamte Gelände intensiv mit tiefer Nase durch. Entwickelt dabei einen gut zu beobachtenden starken Findewillen, sodass sich die Leistung doch noch zum sehr gut entwickelt.

Bei der Freiverlorensuche ist die Hündin sehr flott und arbeitet weiträumig. Nach der Schussabgabe arbeitet die Hündin ohne Kommando völlig selbständig und bringt die Ente ohne Bringkommando. Das Ausgeben im Sitzen ist einwandfrei.

Die Haarwildschleppe und dabei vor allem die Winkel arbeitet die Hündin sehr gut. Sie nimmt das Kaninchen einwandfrei auf. Beim Zurückkommen wird sie immer langsamer und bringt ohne Freude. Sitzt korrekt beim Ausgeben.

Zur Verlorensuche ins deckungsreiche Gewässer geschickt, benötigt sie mehrere Aufforderungen und viel Unterstützung durch Einweisen durch den Hundeführer, um die ausgelegte Ente zu finden und zu bringen. Die Spur der ausgesetzten Ente kann die Hündin erst nicht aufnehmen. Sie benötigt Unterstützung durch den Hundeführer, kommt dann auf die Schwimmspur und arbeitet diese am und im Schilf, schafft es aber nicht die Ente vor dem Schützen auf das Wasser zu drücken. Nach der zulässigen Zeit wird die Arbeit durch die Richter beendet.

Da die Hündin bei jedem Bringen von Wasserwild sehr nachlässig im Ausgeben und Vorsitzen ist, ist das Bringen von Wasserwild nur genügend.

Noten: 3; 3; 4; 4; 4; 4; 4; 2; 3; 4; 3,5; 2; 4; 4, schussfest im Feld und im Wasser

Noten für die Hasenspur von der JZP am 10.04.21 in Marschacht übernommen.

HP

3. Preis mit 141 Pkt.

ESSH „ Elina von Holstein Land“, ZB-Nr.: VDH/JSPK/ESS 0101/19J WT:

10.12.2019, braun/weiss mit loh,

V: Ramos Spoorfinder, M: Ebb and Flow aus dem Illerwinkel

Z.: A. Dubberstein, 23879

E. u. F.: S. Jagenow

Zum Stöbern geschickt, nimmt die Hündin das Gelände sofort schwungvoll an. Sie geht sehr weit in die Breite und Tiefe. Nimmt kurz Kontakt zur Führerin auf, lässt sich sofort wieder schicken. Arbeitet das ihr zugewiesene Gelände intensiv durch. Lässt sich anschließend willig wieder anleinen. Bei der Freiverlorensuche lässt sich die Hündin sehr schön nach rechts und links schicken. Sie arbeitet flott. Nach der Schussabgabe braucht die Hündin noch wenig Unterstützung bis sie Wind von der Ente bekommt. Aufnehmen, Bringen und Ausgeben sind einwandfrei.

Die Haarwildschleppe arbeitet die Hündin sehr gut, vor allem die Arbeit an den Winkeln. Das Kaninchen wird einwandfrei aufgenommen, gebracht und ausgegeben. Zur Verlorensuche ins deckungsreiche Gewässer geschickt, nimmt sie das Wasser nur widerwillig an. Sie kommt zunächst nicht ausreichend in die Tiefe und es braucht Steinwürfe, um sie in die Richtung der ausgelegten Ente zu dirigieren. Nach dem Finden der Ente bringt sie diese zuverlässig. Die Hundeführerin nimmt ihr die Ente zügig ab. Die Spur der ausgesetzten Ente im Schilf kann die Hündin schnell aufnehmen. Es gelingt ihr, die Ente aus dem Schilf heraus auf das Wasser zu drücken, sodass diese sicher erlegt werden kann. Die Hündin nimmt die Ente auf und bringt.

Beim Ausgeben der Ente fehlt es jeweils an Ruhe.

Noten: 4; 4; 4; 4; 2; 4; 4; 4; 3; 4; 4, schussfest im Feld und im Wasser

Ohne Preis mit 71 Pkt.

ESSR „Ubbo Spoorfinder“, ZB-Nr.: HZB/ESS2071, WT: 31.03.2021,

braun/weiss mit loh,

V: Winterwater Creek`s Just My Dreams, M: Shakira Spoorfinder

Z.: K.Hutter, 6832 A,

E.: V.Suhren F.: M. Schild-Suhren

Beim Stöbern löst sich der Rüde nur schwer von der Hundeführerin. Er nimmt das Gelände willig an, lässt es dann aber an Tiefe fehlen und rändelt vor allem. Hier arbeitet er intensiv mit tiefer Nase.

Zu Beginn der Freiverlorensuche sucht der Rüde flott und weit, hat aber nach dem Schuss Schwierigkeiten die Arbeit in dem schönen Suchenstil wieder aufzunehmen. Er wird kürzer und geht zu wenig nach rechts um Wind von der Ente zu bekommen. Die Führerin muss den Rüden reichlich durch Hör- und Sichtzeichen unterstützen. Als der Hund an die Ente kommt, markiert er kurz, nimmt sie aber nicht auf. Erst auf wiederholtes Kommando der Hundeführerin nimmt er die Ente auf. Gemäß §35 (4) kann der Hund die Prüfung nicht mehr bestehen.

Bei der Haarwildschleppe stürmt der Hund voran, überschießt die Winkel und verfehlt so das ausgelegte Stück. Er muss erneut angesetzt werden, findet das Kaninchen, nimmt auf und bringt. Zum Ausgeben setzt er sich nicht hin.

Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit am Wasser wird der Schuss sehr früh abgegeben. Der Rüde dreht ab und kommt zur Hundeführerin zurück. Diese kann den Hund zwar wieder ins Wasser schicken, er bringt die Ente aber nicht. Gemäß PO §34 B (1)c darf der Hund am Wasser nicht weiter geprüft werden.

Noten: 3; 2; 2; 3; –; –; 0; 3; 0; 4; 3, schussfest im Feld, schussempfindlich am Wasser

Cordula Wellmann

